

Stuttgart, 29.06.2023

Haushaltsmittel für Projekte der Verkehrsplanung und Stadtgestaltung

Mitteilungsvorlage zum Haushaltsplan 2024/2025

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Kenntnisnahme	öffentlich	04.07.2023

Bericht

Für den Zeitraum des kommenden Doppelhaushalts 2024/2025 stehen beim Amt für Stadtplanung und Wohnen Maßnahmen der Verkehrsplanung an, für die Haushaltsmittel beantragt werden.

Die Maßnahmen sind in den Anlagen 1-10 näher beschrieben und wie folgt priorisiert:

1. Machbarkeitsstudie „Neukonzeption City-Ring“
2. Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation etc. Gestaltungsbeirat
3. Werbesatzung Innenstadt
4. Parkraummanagement
5. Verkehrsstrukturplan BC
6. Verkehrsentwicklungskonzept 2050
7. Vernetzung Untertürkheim/Carl-Benz-Platz
8. Verkehrsstrukturplan Feuerbach
9. Untersuchung Mobilitätsknoten an Bahnstationen
10. Degerloch, Gestaltung Agnes-Kneher-Platz

Die Mittel- und Stellenbedarfe zum Radverkehr und zum Fußverkehr werden in den Mitteilungsvorlagen zum Haushalt Drucksachennummer 578/2023 bzw. 724/2023 dargestellt.

Die Mittel- und Stellenbedarfe sind mit Ausnahme der Stadtgestaltung in der Mantelvorlage „Haushaltspaket Mobilität“ (GRDrs. 674/2023) enthalten.

Finanzielle Auswirkungen

Ergebnishaushalt (zusätzliche Aufwendungen und Erträge):

Maßnahme/Kontengr. Gesamt 42510	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR	2029 ff. TEUR
Machbarkeitsstudie „Neukonzeption City-Ring	250	250				
Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation etc. Gestaltungsbeirat	100	100				
Werbesatzung Innenstadt	50	0				
Parkraummanagement	75	75				
Verkehrsstrukturplan BC	75	75				
Verkehrsentwicklungskonzept 2050	250	250				
Vernetzung Untertürkheim/Carl-Benz-Platz	100	100				
Verkehrsstrukturplan Feuerbach	100	100				
Untersuchung Mobilitätsknoten an Bahnstationen	38	37				
Degerloch, Gestaltung Agnes-Kneher-Platz	50	50				
Finanzbedarf	1.088	1.037				

(ohne Folgekosten aus Einzelmaßnahmen, Investitionen oder zusätzlichen Stellen – diese bitte gesondert darstellen)

Für diesen Zweck im Haushalt/Finanzplan bisher bereitgestellte Mittel:

Maßnahme/Kontengr. Gesamt 42510	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR	2029 ff. TEUR
Machbarkeitsstudie „Neukonzeption City-Ring	4,4					
Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation etc. Gestaltungsbeirat	100	100				
Parkraummanagement	61,2					
Verkehrsstrukturplan BC	50					

Finanzhaushalt / Neue Investitionen (zusätzliche Ein-/Auszahlungen):

(Bezeichnung Vorhaben/ Maßnahme)				Möglicher Baubeginn im Jahr:			
				Geplante Inbetriebnahme im Jahr:			
	Summe TEUR	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR	2029 ff. TEUR
Einzahlungen							
Auszahlungen							
Finanzbedarf							

Stellenbedarf (Mehrungen und Minderungen):

Beschreibung, Zweck, Aufgabenbereich	Anzahl Stellen zum Stellenplan		
	2024	2025	später
Stellenplanantrag Nr. 7: Sachbearbeiter*in Lebenswerte Stadt (EG 12, Wegfall KW)	0,5		
Stellenplanantrag Nr. 15: Sekretär*in (EG 7)	1,0		
Stellenplanantrag Nr. 20: Verkehrsplaner*in B14 (EG 13, Wegfall KW)	1,0		
Stellenplanantrag Nr. 22: Planungstechniker*in (EG 9a)	1,0		
Stellenplanantrag Nr. 23: Sachgebietsleitung (EG 14)	1,0		
Stellenplanantrag Nr. 24: Verkehrsplaner*in Verkehrsentwurf (EG 12)	1,0		
Stellenplanantrag Nr. 32: Planungstechniker*in (EG 9a)	1,0		
Stellenplanantrag Nr. 33: Planungstechniker*in (EG 9a)	1,0		
Stellenplanantrag Nr. 42: Verkehrsplaner*in Verkehrsentwicklungsplanung 2050 (EG 14)	1,0		
Stellenplanantrag Nr. 45: Planungstechniker*in (EG 9a)	0,3		
Stellenplanantrag Nr. 55: Verkehrsplaner*in Mobilitätsstationen (EG 13)	1,0		
Stellenplanantrag Nr. 56: Verkehrsplaner*in Verkehrsentwurf Mitte/Nord/Rosenstein (EG 12)	1,0		
Stellenplanantrag Nr. 57: Stadtplaner*in Stadtgestaltung (EG 12)	1,0		
Stellenplanantrag Nr. 62: Verkehrsplaner*in Öffentlichkeitsarbeit Mobilität (EG 12)	1,0		
Stellenplanantrag Nr. 63: Verkehrsplaner*in Quartiersgaragen (EG 12)	1,0		

Folgekosten (aus oben dargestellten Maßnahmen und evtl. Stellenschaffungen):

Kostengruppe	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR	2029 ff. TEUR
Laufende Erlöse						
Personalkosten	1.126,3	1.126,3	1.126,3	1.126,3	1.126,3	1.126,3
Sachkosten	80,98	80,98	80,98	80,98	80,98	80,98
Abschreibungen						
Kalkulatorische Verzinsung						
Summe Folgekosten						

(ersetzt nicht die für Investitionsprojekte erforderliche Folgekostenberechnung!)

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Die Referate AKR und WFB haben Kenntnis genommen. Haushalts- und stellenrelevante Beschlüsse können erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erfolgen.

Für den in der Drucksache unter Punkt "Finanzielle Auswirkungen" geltend gemachten Personalbedarf wurden im Stellenplanverfahren 2024/2025 Stellenplananträge (Nrn. 7, 15, 20, 22, 23, 24, 32, 33, 42, 45, 55, 56, 57, 62, 63) gestellt.

Aufgrund des Aufgabenzuschnitts wurden folgende Stellenwerte korrigiert:

Stellenplanantrag Nr. 15, Sekretär/-in (EG 6) 1,0

Stellenplanantrag Nr. 23, Stadtplaner/-in (EG 12) 1,0

Stellenplanantrag Nr. 42, Verkehrsplaner/-in Verfahrensentwicklungsplanung 2050 (EG 13) 1,0

Stellenplanantrag Nr. 62, Verkehrsplaner/-in Öffentlichkeitsarbeit (EG 11) 1,0

Die Prüfung dieser Anträge ergab, dass kein Stellenplankriterium erfüllt ist.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

Keine

Peter Pätzold
Bürgermeister

Anlagen

1-10

Machbarkeitsstudie „Neukonzeption City-Ring“

- Durchgeführter Städtebaulicher Wettbewerb „Neuer Stadtraum B14“ in 2019
- Mündlicher Bericht zur Weiterentwicklung der Verkehrsstruktur im Bereich des Hauptbahnhofs (UA Mobilität 06.07.2021)

Insgesamt 500.000 EUR

Die Umsetzungsmöglichkeit der planerischen Inhalte des Wettbewerbs „Neuer Stadtraum B14“ soll durch eine entsprechende Machbarkeitsstudie ab 2024 untersucht werden. Die dafür notwendige Verkehrsuntersuchung, u.a. mit der Schaffung einer entsprechenden Modellgrundlage als Voraussetzung für die Durchführung der Machbarkeitsstudie, wird bis Ende 2023 erarbeitet.

Erforderliche Maßnahmen	2024	2025
Vergabe einer Machbarkeitsstudie als Voraussetzung zur Umsetzung von Maßnahmen auf Grundlage des Wettbewerbs „Neuer Stadtraum B14“	250.000	250.000
Gesamt	500.000	

Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation etc. Gestaltungsbeirat GR Drs 740/2022

Zusätzlich insgesamt 200.000 EUR

für 2023/24 ist eine umfangreiche Publikation, als Imagebroschüre und zur Dokumentation der bisherigen Projekte seit 2017, geplant.

Hierfür ist u.a. die Vergabe an ein Grafikbüro (Erstellung Texte, Layout), Fotograf, Lektorat und Druckerei geplant.

Weiterhin sind Beteiligungsveranstaltungen zur Öffentlichkeitsarbeit, mit dem Ziel der Bekanntmachung des Gestaltungsbeirats und Förderung der Baukultur, vorgesehen.

Erforderliche Maßnahmen	2024	2025
	100.000	100.000
Gesamt	200.000	

Werbesatzung Innenstadt**Insgesamt 50.000 EUR**

Die bereitgestellten Mittel von 100 000 Euro sollen in 2023 für eine externe Vergabe unter Einbeziehung der verschiedenen Akteure (z. B. CIS Stuttgart etc.) verwendet werden. Bereits bei der Werbesatzung Inneres Bad Cannstatt hat sich gezeigt, dass die Mittel nicht auskömmlich sind. Es werden daher in Anbetracht der Inflation weitere 50.000 € beantragt

Erforderliche Maßnahmen	2024	2025
	50.000	
Gesamt	50.000	

Parkraummanagement GR Drs 753/2021**Insgesamt 150.000 EUR**

Ausschreibung Parkraumkonzept Bad Cannstatt erfolgt, Ausschreibung Parkraumerhebung Waldau aktuell in Vorbereitung, in 2023 weitere Vergaben für Parkraumkonzept S-Ost, Parkraumkonzept S-West, Parkraumkonzept Max-Eyth-See und Evaluation 6. Umsetzungsstufe geplant.

Planungsvergaben erfolgen einzeln und projektbezogen zur Fortschreibung des PRM und zur Evaluation umgesetzter PRM-Gebiete, Anstehend: Parkraumkonzepte S-Süd und S-Nord, weitere Voruntersuchungen, Konzeption Quartiersgaragen.

Erforderliche Maßnahmen	2024	2025
	75.000	75.000
Gesamt	150.000	

Verkehrsstrukturplan BC GR Drs 53/2021**Insgesamt 150.000**

Ausschreibung soll im I. Halbjahr 2023 erfolgen.

Es besteht ab 2024 weiterer Bedarf für Folgeprojekte (Fachgutachten, Planungsvergaben) auf Basis der erarbeiteten Konzeption, ggf. als Einzelprojekte.

Erforderliche Maßnahmen	2024	2025
	75.000	75.000
Gesamt	150.000	

Verkehrsentwicklungskonzept 2050 GRDRs. 161/2022, 397/2022**Insgesamt 500.000 EUR**

Erstellung eines Verkehrsentwicklungskonzepts 2050 (siehe auch Stellenplanantrag). Diverse Grundlagenuntersuchungen (Vergaben) zu nahezu allen Verkehrsarten sind erforderlich. Ggf. Entwicklung von Zukunftsszenarien. Evaluation des VEK 2030. Erforderlich im Zusammenhang mit dem Klimamobilitätsplan, der Erstellung des Stadtentwicklungskonzepts, als konzeptionelle Grundlage für die Umsetzung der Klimaneutralität 2035.

Erforderliche Maßnahmen	2024	2025
	250.000	250.000
Gesamt	500.000	

Vernetzung Untertürkheim/Carl-Benz-Platz GR Drs 890/2022**Insgesamt 200.000 EUR**

Wettbewerb wurde durchgeführt (23.11.2022). Zur Fortführung ist eine Machbarkeitsstudie zur Verlegung der U4-Endhaltestelle erforderlich, ebenso eine Verkehrsuntersuchung zu den verschiedenen Mobilitätsthemen. Die verkehrlichen Untersuchungen gehören zu den Voraussetzungen zur Umsetzung des Projekts als IBA-Projekt.

Erforderliche Maßnahmen	2024	2025
	100.000	100.000
Gesamt	200.000	

Verkehrsstrukturplan Feuerbach**Insgesamt 200.000 EUR**

Der Auftrag für die Verkehrsuntersuchung der B 295 wurde 2022 vergeben.

Folgeprojekt der Verkehrsuntersuchung ist die Erstellung des Verkehrsstrukturplans Feuerbach. Die Mittel wurden für den laufenden Haushalt nicht bewilligt, sind aber im Haushalt 2024/25 für die Fortführung des Projekts erforderlich.

Erforderliche Maßnahmen	2024	2025
	100.000	100.000
Gesamt	200.000	

Untersuchung Mobilitätsknoten an Bahnstationen

Insgesamt 75.000 EUR

Die Landeshauptstadt Stuttgart (LHS) plant den Ausbau, die Weiterentwicklung und die Errichtung eines zusammenhängenden Netzes an Mobilitätsstationen. Hierfür soll ein Konzept erstellt werden. Das Konzept soll den beteiligten Ämtern der LHS und Akteuren alle relevanten Informationen liefern um eine koordinierte Planung, Ausführung, Bau und Betrieb von Mobilitätsstationen in Stuttgart zu gewährleisten.

Das Konzept soll zudem die Mobilitätsbedürfnisse einzelner Nutzergruppen aufzeigen um gezielte Mobilitätsangebote je Standort und Nutzergruppe zu schaffen. Ebenfalls sollen mögliche Varianten für den Betrieb und Vertrieb erarbeitet werden.

Übergeordnetes Ziel bei der Errichtung von Mobilitätsstationen ist es, die Mobilitätswende und die nachhaltige urbane Mobilität in Stuttgart voranzutreiben und somit einen Beitrag zum Klimaschutz und mehr Lebensqualität zu leisten. Mobilitätsstationen verknüpfen räumlich verschiedene Mobilitätsangebote. So können multi- und intermodale Wegeketten ermöglicht und vereinfacht werden. Der Umstieg vom privaten Kfz auf die Verkehrsmittel des Umweltverbundes (ÖPNV, Rad, Fuß, Sharing-Modelle) wird damit attraktiver. Ein weiteres Ziel ist es die Verfügbarkeit von Mobilitätsangeboten des Umweltverbundes für alle Bürger*innen innerhalb Stuttgarts wie auch in die Region sicherzustellen. Mobilitätsstationen sollen sich in das Stadtbild integrieren und als attraktive Orte wahrgenommen werden.

Der Beauftragung der Konzeption soll im II. Quartal 2023 erfolgen.

Es entsteht weiterer Bedarf an Folgeprojekten auf Basis der Konzeption, ggf. als Beauftragung als Einzelprojekte.

Erforderliche Maßnahmen	2024	2025
	38.000	37.000
Gesamt	75.000	

Degerloch, Gestaltung Agnes-Kneher-Platz**Insgesamt 100.000 EUR**

Die Mittel sollen zum einen, in Abstimmung mit dem TBA, für eine Machbarkeitsstudie für eine Tiefgarage unter dem Agnes-Kneher-Platz verwendet werden. Dies ist die Voraussetzung für die oberirdische Planung.

Zum anderen werden sie für ein konkurrierendes und partizipatives Verfahren (z. B. Mehrfachbeauftragung) zur Erstellung eines Gestaltungskonzepts für den Agnes-Kneher-Platz als Ortsmitte von Degerloch eingesetzt werden.

Erforderliche Maßnahmen	2024	2025
	50.000	50.000
Gesamt	100.000	